

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: **DYNEXAN MUNDGEL®**



Zahnungsschmerzen können das Wohlbefinden von Babys und Kleinkindern deutlich beeinträchtigen und gehen oft mit vermehrtem Schreien einher. Um den Kindern das Durchbrechen der Zähne so angenehm wie möglich zu gestalten, eignet sich DYNEXAN MUNDGEL® als schnell wirksames Lokalanästhetikum. Mehr Informationen zu DYNEXAN MUNDGEL® und der Behandlung von Zahnungsschmerzen liefert die vorliegende Fortbildung.





Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: **DYNEXAN MUNDGEL®**

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZAHNUNGSSCHMERZEN BEI BABYS	3
2. SCHMERZHAFTE ERKRANKUNGEN IM MUNDBEREICH	4
2.1 APHTHEN	4
2.2 HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT	5
2.3 DRUCKSTELLEN DURCH ZAHNSPANGEN/BRACKETS	6
3. BEHANDLUNG DER ZAHNUNGSBESCHWERDEN	6
3.1 LIDOCAIN	7
3.2 STUDIENÜBERSICHT ZU DYNEXAN MUNDGEL®	8
4. BERATUNG IN DER APOTHEKE	12
5. EXEMPLARISCHES BERATUNGSGESPRÄCH	13
6. QUELLEN	14

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

1. ZAHNUNGSSCHMERZEN BEI BABYS¹⁻³

Die Zahnentwicklung des Menschen beginnt schon weit vor der Geburt: Die Keimanlagen für alle Zähne entstehen bereits zwischen der 6. und 8. Schwangerschaftswoche und somit lange, bevor das Baby auf die Welt kommt. Die Zahnkronen, der Teil der Zähne, der später sichtbar ist, sind bei Geburt auch schon fertig ausgebildet. Die Ausbildung der Wurzeln dauert allerdings etwas länger und ist etwa im Alter zwischen 1,5 und 3 Jahren beendet.

Im Alter von etwa 6 bis 8 Monaten brechen die ersten Milchzähne durch das Zahnfleisch, in der Regel zuerst die beiden unteren, mittleren Schneidezähne. Der Zahndurchbruch geht für Babys allerdings meist nicht ohne Beschwerden vonstatten. Bevor die Zähne durch das Zahnfleisch stoßen, sind viele Babys besonders unruhig und quengelig. Eltern sind dann zuweilen verunsichert, was die Ursache dafür sein kann. Beißt das Baby vermehrt auf Gegenständen herum, steckt es häufiger Finger oder Fäustchen in den Mund und ist der Speichelfluss erhöht, kann dies ein Hinweis auf Zahnungsbeschwerden sein. Auch leicht erhöhte Temperatur oder rote Wangen können während des Zahnens auftreten. Ein Blick in den Mundraum kann weitere Indizien liefern: Ist das Zahnfleisch gerötet, eventuell sogar geschwollen, oder ist eine hellweiße Verdickung im Zahnfleisch zu sehen, so deutet dies darauf hin, dass der Zahndurchbruch kurz bevorsteht. Dennoch kann es nach Auftreten dieser Symptome auch eine ganze Weile dauern, bis die Zahnschmelzspitze im Zahnfleisch spürbar ist. Manchmal halten die Beschwerden sogar über mehrere Tage an.

Symptome wie Durchfall und Erbrechen werden manchmal auch mit dem Zahnen in Verbindung gebracht, deuten aber eher auf einen Infekt hin. Kinder in diesem Alter verlieren auch ihren sogenannten Nestschutz und werden damit anfälliger für Infektionskrankheiten. In diesen Fällen könnte ein Arztbesuch notwendig werden, insbesondere wenn es zu Gewichtsstagnation oder -verlust kommt.



Abb. 1: Durchbruch der unteren beiden Schneidezähne bei einem Baby
© zilvergolf - stock.adobe.com

SYMPTOME VON ZAHNUNGSBESCHWERDEN

- Erhöhter Speichelfluss
- Gerötetes, teils geschwollenes Zahnfleisch, in dem eine hellweiße Verdickung zu erkennen sein kann
- Unruhe, Quengeln, Weinen
- Rote Wangen
- Häufiges Herumkauen auf Gegenständen, Fingern oder Fäustchen

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

Nicht nur der Zahndurchbruch der ersten beiden Zähne verursacht bei Babys Beschwerden, in der Regel geht auch der Zahndurchbruch aller weiteren Milchzähne nicht beschwerdefrei vonstatten. Nach den beiden unteren mittleren Schneidezähnen brechen meist die beiden unteren äußeren Schneidezähne und anschließend die oberen Schneidezähne durch. Bis alle Milchzähne das Zahnfleisch durchstoßen haben, dauert es etwa bis zur Vervollendung des 2. Lebensjahres. Zahnungsbeschwerden begleiten das Baby also eine ganze Weile und um diese Zeit so beschwerdefrei wie möglich zu gestalten, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die in Kapitel 2 erläutert werden.

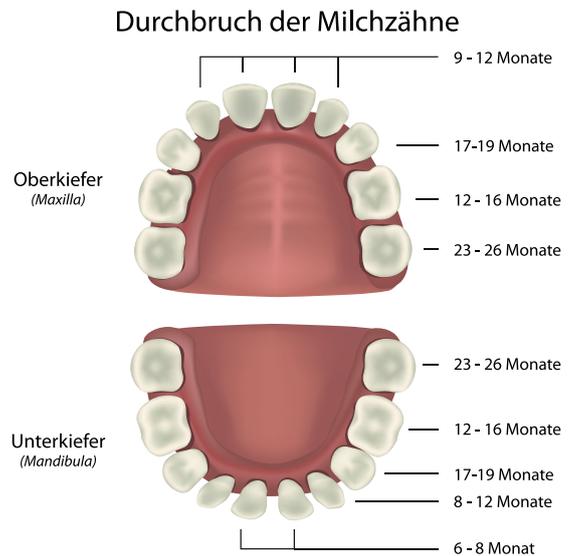


Abb. 2: Durchbruch der Milchzähne, © bilderzweig - stock.adobe.com

2. SCHMERZHAFTE ERKRANKUNGEN IM MUNDBEREICH

Neben den Zahnungsbeschwerden bei Babys gibt es auch weitere Ursachen für Schmerzen im Mundbereich. Dazu zählen neben Aphthen auch Druckstellen durch Zahnspangen und Brackets. Auch die Hand-Fuß-Mund-Krankheit kann Beschwerden im Mundbereich verursachen.

2.1 APHTHEN^{4,5}

Bei Aphthen handelt es sich um kleine, linsengroße Geschwüre der Mundschleimhaut, die einzeln oder zu mehreren gleichzeitig auftreten. Sie sind weißlich, hellgrau oder gelblich und von einem roten Saum umgeben und zählen zu den häufigsten Veränderungen der Mundschleimhaut. Aphthen bilden sich vor allem in der Lippen- oder Wangeninnenseite, an den Innenflächen der Ober- und Unterlippe sowie an Gaumen und Zunge kommen sie seltener vor.

Aphthen sind überwiegend harmlos und verschwinden meist nach 1-2 Wochen von selbst wieder. Dennoch können sie unangenehm und teils sogar schmerzhaft sein. Dies kann gerade bei kleinen Kindern dazu führen, dass sie nicht mehr trinken wollen. In diesen Fällen sollte umgehend gehandelt werden.

Die Auslöser für Aphthen sind nicht eindeutig geklärt. Faktoren wie Stress, Unverträglichkeiten, immunologische Erkrankungen oder Erkältungen können möglicherweise das Auftreten von Aphthen begünstigen. Auch



Abb. 3: Aphthe in der Mundschleimhaut, © sarmoho - stock.adobe.com

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

ein Mineralstoff- oder Vitaminmangel oder mechanische Reize, z. B. durch Zahnspangen oder -prothesen, können eventuell die Bildung von Aphthen fördern. Aphthen treten aber auch im Rahmen bestimmter Infektionskrankheiten auf, wie z. B. der Mundfäule (Stomatitis aphthosa) oder der Hand-Fuß-Mund-Krankheit.

WANN IST BEI APHTHEN EIN ARZTBESUCH ANZURATEN?

- Wenn die Aphthen nicht innerhalb einer Woche verschwinden oder immer wiederkommen.
- Wenn ein Kind zusätzlich Fieber hat.
- Wenn ein Kind aufgrund schmerzhafter Aphthen keine Flüssigkeit mehr zu sich nimmt.

2.2 HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT^{6,7}

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine Infektionskrankheit, die vorwiegend durch Enteroviren der Gruppe A (EV-A) verursacht wird, zu denen Coxsackie-A-Viren (A2-A8, A10, A12, A14, A16), Enterovirus A71 (EV-A71) und neuere Serotypen zählen. Enteroviren gehören zur Familie der *Picornaviridae* und sind kleine, unbehüllte RNA-Viren, die relativ resistent gegen Umwelteinflüsse sind.

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit betrifft vor allem Kinder unter 10 Jahren und verläuft in den meisten Fällen harmlos. Sie tritt ganzjährig mit einer Häufung in Spätsommer und Herbst auf. Das Virus wird von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder Stuhl und durch Kontakt mit kontaminierten Oberflächen übertragen. Die Inkubationszeit liegt bei etwa 3-10 Tagen.

Symptomatisch beginnt die Hand-Fuß-Mund-Krankheit meist mit Fieber und Halsschmerzen, etwa 1-2 Tage nach Fieberbeginn entwickeln sich schmerzhaft Enantheme in der Mundschleimhaut. Des Weiteren bildet sich innerhalb von 1-2 Tagen ein nicht juckender Hautausschlag, meist an den Handflächen oder den Fußsohlen. In den meisten Fällen erholen sich die Betroffenen innerhalb von 5-7 Tagen auch ohne ärztliche Behandlung. Wenn Eiterbeläge auf den Mandeln hinzukommen, das Kind krampft oder einen steifen Nacken bekommt, verwirrt oder teilnahmslos wirkt, sollte unbedingt ärztliche Hilfe aufgesucht werden. Die Behandlung der Hand-Fuß-Mund-Krankheit zielt auf die Linderung der Beschwerden ab (s. Kapitel 2).



Abb. 4: Bläschen der Hand-Fuß-Mund-Krankheit,
© samurai - stock.adobe.com, © Melissa Schalke - stock.adobe.com,
© sborisov - stock.adobe.com

HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT

- Wird durch Viren verursacht
- Meist bei Kindern unter 10 Jahren
- Beginnt in der Regel mit Fieber, nach 1-2 Tagen bilden sich schmerzhaft Enantheme in der Mundschleimhaut
- Erholung der Betroffenen meist nach 5-7 Tagen auch ohne ärztliche Behandlung
- Nur symptomatische Behandlung

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: **DYNEXAN MUNDGEL®**

2.3 DRUCKSTELLEN DURCH ZAHNSPANGEN/BRACKETS

Zahnspangen werden zur Zahnregulierung eingesetzt und kommen als lose oder fest eingesetzte Variante zum Einsatz. Insbesondere bei der festen Zahnspange, aber auch bei losen kann es durch Reibungen an Erhebungen der Zahnspange, an Drähten und an Brackets zu rauen und aufgeriebenen Stellen der Mundschleimhaut kommen. Was dagegen helfen kann, wird in Kapitel 2 erläutert.

WANN IST BEI DRUCKSTELLEN DURCH ZAHNSPANGEN/BRACKETS EIN ZAHNARZTBESUCH ANZURATEN?

Wenn ...

- ... die Druckstelle nach ein paar Tagen nicht verschwunden ist.
- ... eine Druckstelle dauerhaft Schmerzen verursacht.
- ... die Zahnspange einen Defekt hat.
- ... die Zahnspange ins Zahnfleisch drückt.



Abb. 5: Brackets – mögliche Ursache von Zahnfleischirritationen und Druckstellen, © gpoinstudio – stock.adobe.com

3. BEHANDLUNG DER ZAHNUNGSBESCHWERDEN^{8,9}

Der Durchbruch der Milchzähne geht meist nicht ohne Schmerzen vonstatten. Vermehrtes Schreien, erhöhter Speichelfluss oder Herumkauen auf harten Gegenständen können darauf hindeuten, dass das Baby/Kleinkind mit Zahnungsbeschwerden zu kämpfen hat. Hat das Kind zusätzlich zu diesen Symptomen auch noch Fieber über 39 °C oder leidet unter Durchfall, Erbrechen, Krämpfen, Ausschlägen, Gewichtsstagnation oder -verlust, dann könnte eine vom Zahnen unabhängige Infektion dahinterstecken. Diese sollte ärztlich abgeklärt werden.

Hat das Kind außer den typischen Zahnungssymptomen keine weiteren, so können die im Zusammenhang mit dem Zahnen auftretenden Symptome nach einer Beratung in der Apotheke gut selbst behandelt werden. Das Herumkauen auf kühlen Gegenständen, wie z. B. ein Beißring aus dem Kühlschrank (nicht aus dem Gefrierschrank!), kann zur Schmerzlinderung beitragen. Zur lokalen Schmerzbehandlung eignen sich Lokalanästhetika, wie z. B. der Wirkstoff Lidocain (mehr zu Lidocain in Kapitel 3.1). Hat das Kind starke Schmerzen, so können auch Analgetika eingesetzt werden. Bei länger anhaltenden Beschwerden ist ein Arztbesuch anzuraten (s. Abb. 6).

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

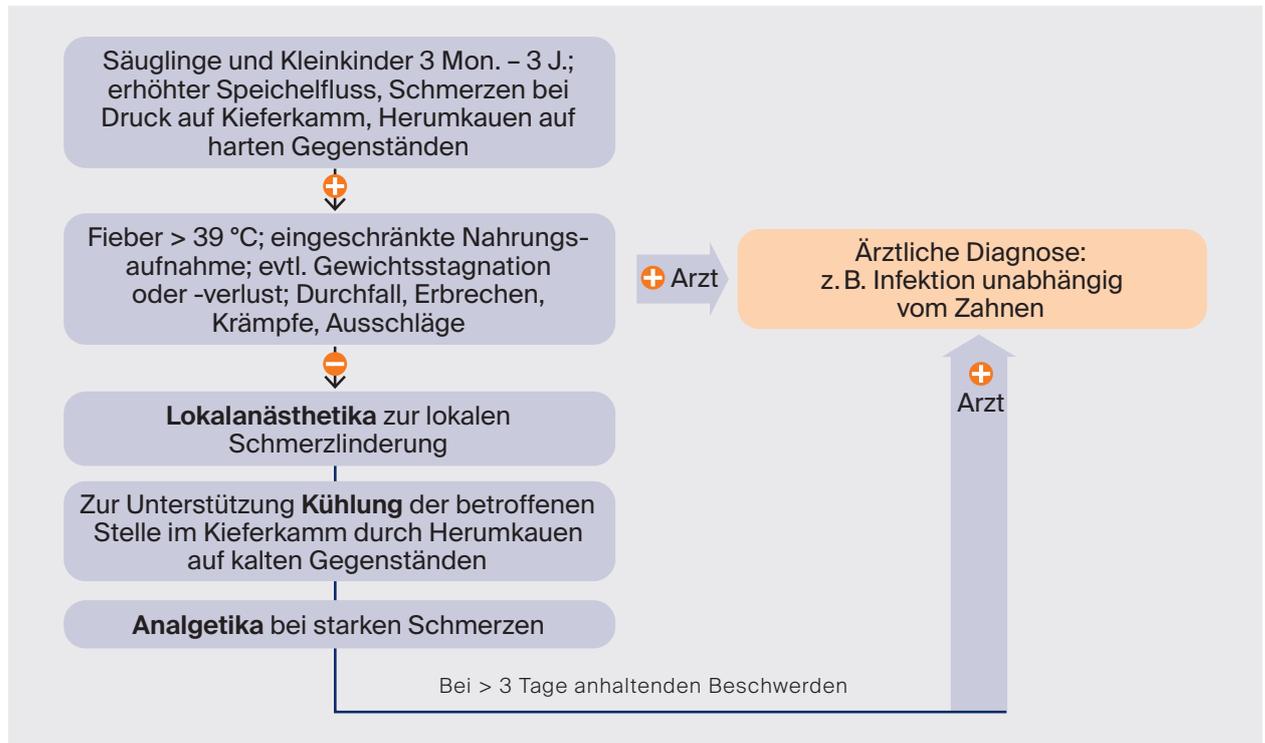


Abb. 6: Vorgehen bei Zahnungsbeschwerden⁸

3.1 LIDOCAIN⁹

Der Wirkstoff Lidocain ist ein Lokalanästhetikum vom Säureamidtyp. Er hat eine geringe Allergieinzidenz und eine gute Verträglichkeit, weshalb er aktuell das am häufigsten verwendete Lokalanästhetikum ist. Lidocain wird als Oberflächen-, Infiltrations- und Leitungsanästhetikum eingesetzt und wirkt schnell und mittellang. Es wird in 0,2-2%igen Zubereitungen appliziert.

Lidocain hemmt reversibel potenzialgesteuerte Na⁺-Kanäle. Es bindet an einen spezifischen Rezeptor am Na⁺-Kanal des Nervs und verhindert so den Transport von Ionen durch die Pore und somit die Ausbildung eines Aktionspotenzials. Dadurch wird die Erregungsleitung lokal gestört und die Schmerzempfindung unterdrückt. Dünne, marklose Nervenfasern werden schneller ausgeschaltet als dickere, motorische Nerven. Die Empfindungen werden in folgender Reihenfolge ausgeschaltet: Schmerz, Kälte/Wärme, Berührung und Druck.

Da die Mundschleimhaut keine Hornschicht besitzt und die Blutgefäße dicht an der Oberfläche liegen, kann der Wirkstoff dort sehr schnell – innerhalb von Sekunden bis Minuten – resorbiert werden und so seine schmerzstillende Wirkung entfalten.

In bestimmten Arzneimitteln (z. B. DYNEXAN MUNDGEL®) wurde Lidocain von der zuständigen Behörde ohne Altersbeschränkung zugelassen, es ist also auch für die Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern zugelassen. Lidocain ist ein medizinisch sehr umfangreich untersuchtes Lokalanästhetikum, dessen Wirksamkeit und Verträglichkeit wissenschaftlich gut belegt ist.¹⁰⁻¹³

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

Lidocain kann nicht nur bei Zahnungsbeschwerden eingesetzt werden, sondern auch bei weiteren schmerzhaften Zuständen im Mundbereich, wie z. B. Aphthen oder Druckstellen durch Zahnspangen. Es kann dabei ebenfalls für eine rasche Schmerzlinderung sorgen. Aufgrund der schnellen Zellteilung in der Mundschleimhaut heilen Defekte dort in der Regel sehr rasch.

Lidocain ist u. a. in DYNEXAN MUNDGEL® enthalten, das zur lokalen Schmerzbetäubung wie z. B. bei Zahnungsbeschwerden empfohlen wird. Es ist zur zeitweiligen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen an Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Lippen indiziert und enthält 20 mg Lidocain/g Gel.

Zur Behandlung von Zahnungsbeschwerden bei Babys, Kleinkindern und Kindern wird maximal 4-mal täglich ein erbsengroßes Stück DYNEXAN MUNDGEL® auf die schmerzende Stelle aufgetragen, wobei die Dosierung individuell unter Berücksichtigung von Alter und Gewicht vorzunehmen ist. Erwachsene tragen 4–8-mal täglich ein erbsengroßes Stück DYNEXAN MUNDGEL® auf die Mundschleimhaut auf. Dies entspricht ca. 0,2 g Gel bzw. 4 mg Lidocain. Eine Gesamttagesdosis von 40 mg Lidocain sollte nicht überschritten werden.

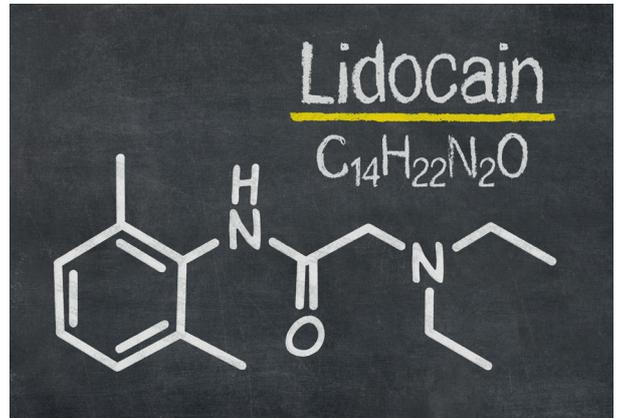


Abb. 7: Strukturformel Lidocain, © Zerbor – stock.adobe.com

VORTEILE VON DYNEXAN MUNDGEL®

- Ab 0 Jahren zugelassen → für die ganze Familie geeignet
- Schneller Wirkeintritt (innerhalb von 60 Sekunden)¹³
- Alkohol-, zucker-, gluten- und laktosefrei sowie frei von Titandioxid und Korbblütlern
- Wirksamkeit wissenschaftlich belegt¹⁰⁻¹³
- Sehr gutes Nebenwirkungsprofil (< 0,01 %)

3.2 STUDIENÜBERSICHT ZU DYNEXAN MUNDGEL®

Die Wirksamkeit von DYNEXAN MUNDGEL® bei Zahnungsbeschwerden wurden wissenschaftlich belegt. Nachfolgend ist die Studie und ihre Ergebnisse kurz dargestellt.

Studie 1: Schmerztherapie mit DYNEXAN MUNDGEL® bei Kindern ab 6 Monaten¹⁰

In dieser randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studie wurde die Wirksamkeit und die Sicherheit der Anwendung von 2%igem Lidocain-Gel in jüngeren Kindern mit Schmerzen im Mundraum untersucht. Hierfür wurden insgesamt 161 Patientinnen und Patienten in zwei Altersgruppen unterteilt:

- Gruppe 1: 4–8 Jahre (129 Kinder, mittleres Alter 6,4 Jahre)
- Gruppe 2: 6 Monate bis unter 4 Jahre (32 Kinder, mittleres Alter 1,8 Jahre)

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

Die älteren Kinder bekamen entweder Lidocain-Mundgel oder das Placebo, die jüngeren Kinder erhielten alle das Lidocain-Mundgel.

Um die Schmerzreduktion zu ermitteln, wurde die Schmerzangabe vor der Applikation (T1) mit der Schmerzangabe 10 ± 5 Min. (T2) oder 30 ± 10 Min. (T3) nach Applikation der Prüfmedikation verglichen. Die Schmerz einschätzung wurde mithilfe der Wong-Baker FACES Pain Rating Scale (s. Abb. 8) bestimmt. Die Skala besteht aus sechs schematisierten Gesichtern, die verschiedene Schmerzgrade symbolisieren. Die Schmerzbewertung erfolgte anhand dieser Skala entweder direkt durch das Kind oder durch die Begleitperson (Mutter, Vater oder andere autorisierte Begleitperson).



Abb. 8: Wong-Baker FACES Pain Rating Scale (0 = Es tut überhaupt nicht weh, 1 = Es tut ein bisschen weh, 2 = Es tut schon etwas mehr weh, 3 = Es tut ziemlich weh, 4 = Es tut sehr weh, 5 = Es tut schrecklich weh)

Ergebnisse:

In Gruppe 1 (4–8 Jahre) führte die Applikation von DYNEXAN MUNDGEL® zu einer statistisch signifikanten Schmerzreduktion im Vergleich zum Placebogel ($p < 0,001$).

In Gruppe 2 (6 Monate bis unter 4 Jahre) führte die Applikation von DYNEXAN MUNDGEL® im Vorher-Nachher-Vergleich zu einer deutlichen Reduktion der Schmerzen (s. Abb. 9). Vor der Behandlung hatte die Mehrzahl der Kinder ein erhöhtes Schmerzempfinden, etwa 30 Minuten nach der Anwendung hat über die Hälfte der Kinder keine Schmerzen mehr, nur noch drei Kinder haben einen mittleren Schmerz („Hurts little more“). In dieser Gruppe hatten mehr als 60 % der Fälle Zahnungsschmerzen.

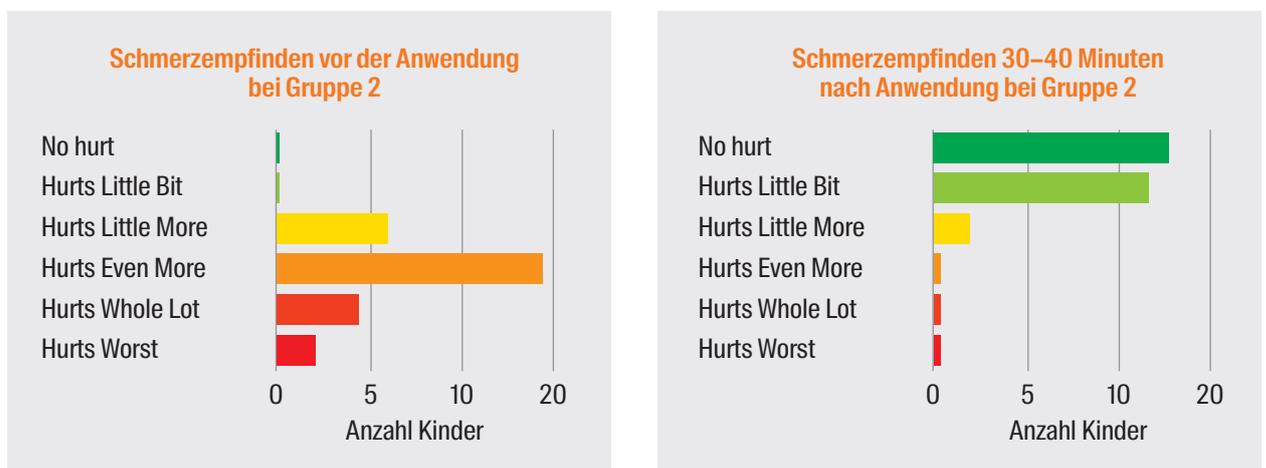


Abb. 9: Schmerzempfinden vor der Anwendung bei Gruppe 2 (links) und 30–40 Minuten nach der Anwendung (rechts)¹⁰

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

Beide Gruppen zeigten keine Nebenwirkungen durch die Anwendung von DYNEXAN MUNDGEL®.

FAZIT:

DYNEXAN MUNDGEL®...

- ... lindert Schmerzen an der Mundschleimhaut (z. B. durch Aphthen, Hand-Fuß-Mund-Krankheit oder Zahnspangen) innerhalb kurzer Zeit effektiv.
- ... reduziert Schmerzen bei Kindern von 6 Monaten bis 8 Jahre im Vorher-Nachher-Vergleich deutlich.
- ... verursachte keine Nebenwirkungen.

DYNEXAN MUNDGEL® hat nicht nur bei Zahnungsbeschwerden eine schmerzlindernde Wirkung, sondern z. B. auch bei Aphthen. Die Wirksamkeit wurde bereits in mehreren wissenschaftlichen Studien belegt. Nachfolgend sind einzelne Studien und ihre Ergebnisse kurz aufgeführt.

Studie 2: Schmerztherapie mit DYNEXAN MUNDGEL® bei Kindern ab 6 Jahren¹¹

In dieser randomisierten, doppelblinden, placebo-kontrollierten, multizentrischen Studie wurde die schmerzstillende Wirkung von DYNEXAN MUNDGEL® bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren mit Schleimhautläsionen untersucht.

Insgesamt 64 Jungen und Mädchen nahmen an der Studie teil, untersucht wurden die Wirkung bei akuten Schmerzen an der Schleimhaut, z. B. durch Aphthen oder Verletzungen durch kieferorthopädische Apparaturen, sowie die Schmerzvorbereitung bei zahnärztlichen Eingriffen.

Die Schmerzreduktion war in der DYNEXAN MUNDGEL®-Gruppe 3 Minuten nach Applikation des Gels signifikant größer als in der Placebogruppe ($p < 0,005$). Es wurden keine lokalen oder systemischen Nebenwirkungen bei den Kindern beobachtet, die Verträglichkeit war ausgezeichnet. Die meisten Kinder empfanden den Geschmack des Gels als angenehm.

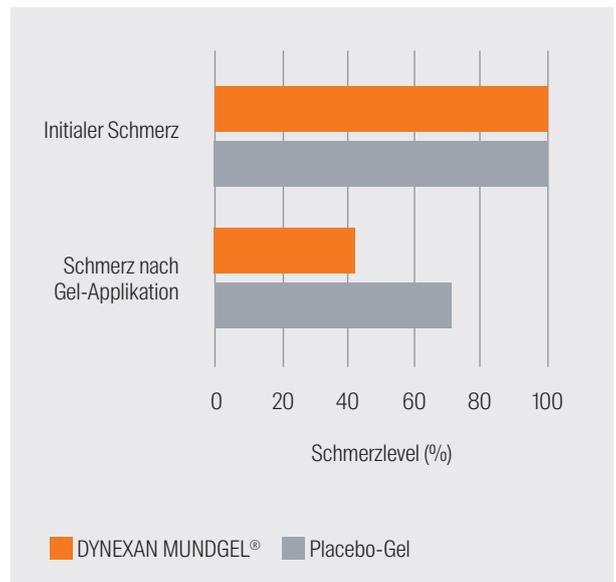


Abb. 10: Statistisch signifikante Reduzierung der Schmerzen bereits 3 Minuten nach Applikation von DYNEXAN MUNDGEL®¹¹

FAZIT:

DYNEXAN MUNDGEL® eignet sich bei Kindern zur lokalen Schmerzstillung bei Schleimhautläsionen sowie zur Vermeidung von Schmerzen bei zahnärztlichen Eingriffen. Dadurch kann die Compliance der Kinder verbessert werden.

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

Studie 3: Schmerztherapie mit DYNEXAN MUNDGEL® bei Erwachsenen¹²

In dieser placebokontrollierten, randomisierten, doppelblinden Studie wurde die schmerzstillende Wirkung von DYNEXAN MUNDGEL® bei 84 erwachsenen Patientinnen und Patienten mit schmerzhaften Aphthen an der Mundschleimhaut untersucht. Unter der Therapie mit DYNEXAN MUNDGEL® konnte über den gesamten Prüfzeitraum von 4 Tagen eine deutlich bessere Schmerzreduktion (ca. 71,5 %) gegenüber Placebo (50 %) festgestellt werden.

FAZIT:

DYNEXAN MUNDGEL® zeigt eine effektive Schmerzlinderung bei Aphthen und Verletzungen durch Zahnspannen und eine sehr gute Verträglichkeit.

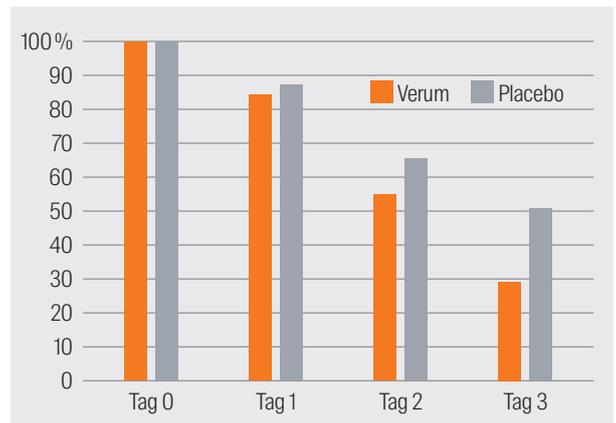


Abb. 11: Intensität der Schmerzen in Prozent¹²

Studie 4: Wirkstärke und -dauer von DYNEXAN MUNDGEL®¹³

In dieser placebokontrollierten Crossover-Doppelblindstudie wurde die Wirkstärke und die Wirkdauer von DYNEXAN MUNDGEL® bei Druckschmerz auf die Gingiva und Papille bei gesunden Personen untersucht. Bereits eine Minute nach der Applikation setzte die Wirkung von DYNEXAN MUNDGEL® ein, das Wirkmaximum wurde zwischen der 7. und 10. Minute erreicht. Es hat eine signifikant stärkere Wirkung als Placebo.

FAZIT:

DYNEXAN MUNDGEL® bewirkt eine schnelle und effektive Schmerzlinderung bei Druckschmerzen.

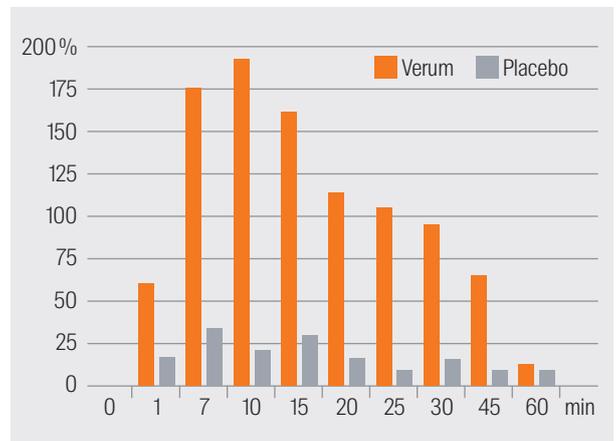


Abb. 12: Vergleich der lokalanästhetischen Wirkstärke (%) und -dauer von DYNEXAN MUNDGEL® und Placebo¹³

Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: DYNEXAN MUNDGEL®

4. BERATUNG IN DER APOTHEKE

Schmerzen beim Zahnen sind nicht ungewöhnlich und betreffen vor allem Babys und Kleinkinder zwischen 3 Monaten und 3 Jahren. Wenn die Eltern mit ihrem Baby in die Apotheke kommen und nach Rat suchen, was bei Zahnungsschmerzen helfen kann, dann ist eine kompetente Beratung wichtig.

Zunächst sollten im Beratungsgespräch folgende Fragen geklärt werden:

- Welche Symptome hat das Kind?
- Hat das Kind Fieber?
- Wie alt ist das Kind?
- Was wurde gegen die Beschwerden schon unternommen?

Bei Zahnungsschmerzen hilft vielen Kindern schon das Kauen auf Gegenständen, wie z. B. einem Beißring. Manchen Kindern hilft es noch besser, wenn dieser Gegenstand gekühlt ist. Bringt dies nicht den gewünschten Effekt bzw. plagen das Kind immer noch Zahnungsschmerzen, so können Lokalanästhetika wie z. B. DYNEXAN MUNDGEL® eingesetzt werden. Die gute Wirksamkeit und die Sicherheit von DYNEXAN MUNDGEL® bei Zahnungsbeschwerden wurden bei Säuglingen und Kleinkindern wissenschaftlich belegt.¹⁰

DYNEXAN MUNDGEL® ist ein rezeptfreies Arzneimittel, das nur in der Apotheke erhältlich ist. Bis zum 12. Lebensjahr ist DYNEXAN MUNDGEL® erstattungsfähig.

GUT ZU WISSEN:

DYNEXAN MUNDGEL® ist ...

- ... ein rezeptfreies Arzneimittel.
- ... nur in Apotheken erhältlich.
- ... für Kinder bis 12 Jahre gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 SGB V erstattungsfähig.
- ... nachgewiesen schmerzstillend und gut verträglich.
- ... frei von Alkohol, Zucker, Gluten, Laktose, Titandioxid und Korbblütlern.
- ... made in Germany.

DYNEXAN MUNDGEL®, das den Wirkstoff Lidocain enthält, lindert nicht nur Schmerzen beim Zahnen, sondern auch bei anderen schmerzhaften Erkrankungen der Mundschleimhaut wie z. B. Aphthen oder Druckstellen durch Zahnspangen. In diesen Fällen können neben der Anwendung des schmerzstillenden DYNEXAN MUNDGEL® auch noch weitere Maßnahmen helfen (s. Kasten).

WAS KANN BEI SCHMERZHAFTEN ERKRANKUNGEN IM MUNDBEREICH AUSSERDEM HELFEN?

- Eiswürfel lutschen
- Wangen von außen mit Kühlpacks kühlen
- Verzicht auf säurehaltige, scharfe oder harte Lebensmittel
- Verwendung desinfizierender Mundspüllösungen



Erste Hilfe bei Zahnungsschmerzen: **DYNEXAN MUNDGEL®**

5. EXEMPLARISCHES BERATUNGSGESPRÄCH

WELCHEN KUNDINNEN UND KUNDEN KANN BZW. SOLLTE EIN SCHMERZSTILLENDES MUNDGEL EMPFOHLEN WERDEN?

E = Elternteil

A = Apothekenmitarbeiter/-in

Beratungsgespräch:

E Guten Tag, mein Baby schreit im Moment so viel, ich glaube, es hat Schmerzen. Können Sie mir da etwas gegen geben?

A Selbstverständlich. Ist Ihnen an Ihrem Kind sonst noch etwas aufgefallen? Hat es weitere Beschwerden oder vielleicht sogar Fieber?

E Fieber oder andere Beschwerden hat es nicht, aber es sabbert im Moment sehr viel und kaut immer auf seinen Händen herum.

A Wie alt ist ihr Kind? Hat es schon Zähne?

E 6 Monate. Nein, Zähne hat es noch nicht.

A Okay, es hört sich danach an, dass Ihr Kind Zahnungsbeschwerden hat. Dafür empfehle ich Ihnen ein schmerzstillendes Gel, das direkt auf die Stellen im Mund aufgetragen wird, wo die Schmerzen sind. Das sollte schnell gegen die Schmerzen helfen.

E Das hört sich gut an, das nehme ich!

A Sehr gern. Sollten die Beschwerden nicht besser werden oder andere Symptome wie z. B. Fieber hinzukommen, dann holen Sie bitte ärztlichen Rat ein.

E Das mache ich, vielen Dank!

6. QUELLEN

- 1 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Die Entwicklung der Zähne. <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/risiken- vorbeugen/zahngesundheit/zahnentwicklung/>, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 2 <https://www.zzb.de/zahn-wissen/zahndurchbruch>, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 3 <https://www.gesunder-mund.de/zahnung/>, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 4 <https://www.gesundheitsinformation.de/aphthen.html>, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 5 <https://gesund.bund.de/aphthen#symptome>, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 6 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HFMK.html#doc3711596bodyText2, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 7 <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/hand-fuss-mund-krankheit/>, zuletzt abgerufen am 13.03.24
- 8 Lennecke, Hagel. Selbstmedikation für die Kitteltasche, Leitlinien zur pharmazeutischen Beratung, 7. Auflage, Deutscher Apotheker Verlag
- 9 Geisslinger G et al. Mutschler Arzneimittelwirkungen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 11. Auflage 2020
- 10 <https://www.gelbe-liste.de/wirkstoffgruppen/lokalanaesthetika>, zuletzt abgerufen am 08.04.24
- 10 Wolf D, Otto J. Efficacy and Safety of a Lidocaine Gel in Patients from 6 Months up to 8 Years with Acute Painful Sites in the Oral Cavity: A Randomized, Placebo-Controlled, Double-Blind, Comparative Study. Int J Pediatr 2015; Article ID 141767, 6 pages
- 11 Coudert AE et al. Phase III, randomized, double-blind, placebo-controlled trial of topical 2% lidocaine for the prevention and treatment of oral mucosal pain in children. Clin Oral Investig 2014; 18(4): 1189–1194
- 12 Nolting S. Multizentrische, doppelblinde, Placebo-kontrollierte klinische Prüfung (Phase IV) mit lidocain- und benzalkoniumchloridhaltigem Gel zum Nachweis der lokalanästhetischen Wirkung bei Patienten mit Aphthen im Mundschleimhautbereich. 1994, unveröffentlicht
- 13 Gruber I et al. Zur lokalanästhetischen Wirkung zweier Mundschleimhautpräparate auf die Gingiva. Quintessenz 1990; 10: 1677–1682

DYNEXAN MUNDGEL®. Zusammensetzung: 1 g Gel enthält: Wirkstoff: Lidocainhydrochlorid 1H₂O 20 mg; weitere Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Bitterfenchelöl, Glycerol, Guargalaktomannan, Minzöl, dickflüssiges Paraffin, Pfefferminzöl, Saccharin-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Sternanisöl, Thymol, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur zeitweiligen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen an Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Lippen. Gegenanzeigen: Absolut: Überempfindlichkeit gegenüber den Inhaltsstoffen von DYNEXAN MUNDGEL® oder gegen andere Lokal- anästhetika vom Säureamid-Typ. Relativ: Patienten mit schweren Störungen des Reizbildungs- und Reizleitungssystems am Herzen, akuter dekompensierter Herzinsuffizienz und schweren Nieren- oder Lebererkrankungen. Nebenwirkungen: Sehr selten (< 0,01 % einschließlich Einzelfälle): lokale allergische und nichtallergische Reaktionen (z. B. Brennen, Schwellungen, Rötungen, Jucken, Urtikaria, Kontaktdermatitis, Exantheme, Schmerzen), Geschmacksveränderungen, Gefühllosigkeit, anaphylaktische Reaktionen und Schockreaktionen mit begleitender Symptomatik. Stand: März 2021. Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, D-65203 Wiesbaden.